

Spontane Spendensammlung bei Lago-Eröffnung ergibt 76 000 Euro

Ulm. Eine Spendensammlung anlässlich der Eröffnungsgala des Hotels Lago hat 76 000 Euro für zu früh geborene Kinder erbracht. Investor Thomas Eifert und die Fördervereinsvorsitzende Mathilde Maier sind überwältigt.



Freude über das Spendenergebnis: Hotel-Investor Thomas Eifert, Fördervereinsvorsitzende Mathilde Maier und Moderatorin Claudia Kleinert. Foto: Protel

Der Eröffnungsabend im Hotel Lago ist vielen Beteiligten nicht nur deshalb in Erinnerung, weil an der Bar bis am Samstagmorgen um sechs Uhr Betrieb herrschte. Vielmehr gab es bei der Veranstaltung mit 340 Gästen im neuen Donausaal des Messegeländes eine spontane Spendensammlung, mit der die Einrichtung eines neuen Transportfahrzeugs für zu früh geborene Kinder finanziert werden sollte.

Dabei kamen in kürzester Zeit sage und schreibe 76 000 Euro zusammen. "Ich war überwältigt von diesem Ergebnis", sagt Eifert. Er hatte zunächst auf der Showbühne einen Scheck über 5000 Euro an die Vorsitzende des Förderkreises für intensivpflegebedürftige Kinder, Mathilde Maier aus Langenau, überreicht und eher nebenbei um zusätzliche kleinere Spenden gebeten.

Darauf hätten seine Freunde Walter Feucht, Volker Munk, Harry Seifert und Ebo Riedmüller eine Unterschriftenaktion im Saal gestartet, in dem hochkarätige regionale Unternehmer wie Erwin Müller oder August Inhofer vertreten waren. Die vier ließen eine Liste herumgehen, auf der jeder Spender einen Betrag seiner Wahl eingeben konnte. Wie ein Teilnehmer später sagte, standen auf diesen Listen nur Beträge zwischen 1000 und 10 000 Euro. Immobilienmakler Volker Munk hat nun die Aufgabe des Schatzmeisters übernommen. Er übersendet den Spendern die Nummer eines Kontos, das speziell für diesen Zweck eingerichtet wurde. Eifert zweifelt nicht daran, dass die zugesagten Beträge eingehen: "Das Geld kommt."

Inzwischen hätten sich sogar weitere Spender bei ihm gemeldet, so dass der Betrag, der dem neuen Fahrzeug "Baby-Muck" zugute kommen soll, auf mehr als 80 000 Euro gestiegen ist. Der Leiter der Mercedes-Niederlassung Ulm/Neu-Ulm, Manfred Hommel, wolle sich außerdem dafür einsetzen, dass Mercedes einen Rabatt auf den Transportwagen für die Frühchen einräumt.

Mathilde Maier hatte bei der Lago-Eröffnung demonstriert, wie das Innere des "Baby-Muck" aussehen soll und einen alten Inkubator aufgebaut. Die Spendensumme hat ihre kühnsten Erwartungen übertroffen. Eifert hatte sie bei einer kleinen Operation vor sieben Jahren als Krankenschwester in Langenau erlebt und sich bereit erklärt eine Patenschaft für Frühchen zu übernehmen, die "keine Lobby" hätten.

Die Lago-Eröffnung hat jedoch nicht nur Spenden für den Baby-Muck gebracht. Die Berichte zur Eröffnung des Designer-Hotels, das eine gesamte Etage der ehemaligen Hochschule für Gestaltung (HfG) gewidmet hat, erreichten auch einen früheren Mitarbeiter der Metallwerkstatt der HfG, der sich das Hotel und die HfG-Ausstellung im fünften Stock einmal anschauen wollte. Eifert übernahm die Führung persönlich und erhielt von seinem Besucher eine Zusage über "Schätze, die sonst niemand hat", darunter auch ein Original-Bill-Hocker.

Die neuen Exponate werden aus Sicht Eiferts "die Krönung" seiner Schau. Es gebe inzwischen auch Zusagen für die großformatigen Plakate, die HfG-Rektor Otl Aicher für die Olympiade 1972 geschaffen hat. Eifert: "Das HfG-Thema elektrisiert die Ulmer." Eifert hatte die Ausstellung und sein neues Messehotel am Ausee am Freitag allen interessierten Besuchern der Eröffnung präsentiert und dazu eigens Ulmer Stadtführer engagiert. Die Gäste im HfG-Stock konnten erst nach Ende der Besichtigung um 2 Uhr ins Bett. Am Eröffnungstag Montag waren bereits 28 von 60 Zimmern belegt.